

Niederschrift

über die Sitzung des Präventionsrates Varel am Dienstag, 22. Juni 2015, 15.00 Uhr, Rathaus I, Fraktionszimmer

Anwesend:

Vorsitzender: Herr Heise
Stellvertretender Vorsitzender: Herr Schönborn
Mitglieder: Frau Kückens
Frau Rinne
Herr Schnettler
Frau Tuchscherer
Herr Willms
Mitglied vom Kreispräventionsrat: Frau Sewzyk

Herr Heise begrüßt die Anwesenden; einziger Tagesordnungspunkt der Sitzung ist die geplante Veranstaltung anlässlich des diesjährigen Themas des Präventionsrats „Sicher Wohnen“.

1. „Sicher Wohnen“

Herr Heise schlägt als Termin der Veranstaltung „Sicher Wohnen“ – unter Berücksichtigung der Verpflichtungen der Feuerwehr und weiterer Termine (Pferdemarkt: 03.10.15 und Beginn der Herbstferien: 19.10.15) – das Wochenende der 42. KW (16.-18.10.2015) vor. Nach kurzer Beratung wird die Veranstaltung festgelegt auf Freitagnachmittag, 16.10.2015, 14.30 bis ca. 18.00 Uhr, sowie Samstagvormittag, 17.10.2015, 10.00 bis ca. 14.00 Uhr.

Veranstaltungsort soll erneut der Verbrauchermarkt „familia“ sein; dort wird wahrscheinlich wieder der z. Zt. nur als Ausstellungsfläche genutzte Raum im Vorkassenbereich zur Verfügung gestellt werden können. Zur Absprache wird Herr Schnettler zu Marktleiter Klaus Sander Kontakt aufnehmen.

Herr Asseln von der Ortswehr Varel hat die Teilnahme der Feuerwehr mit dem „Brandschutz-Info-Container“ (Anhänger) signalisiert. Veranschaulicht wird z. B. Fernseherimplosion oder Fettexplosion. Der Anhänger würde im Außenbereich des Verbrauchermarktes, angrenzend zur Parkfläche, aufgestellt werden. Mitteilung des Termins an Herrn Asseln zwecks Reservierung des Anhängers für die Vareler Veranstaltung erfolgt durch Frau Rinne.

Die Polizei wird mit zwei Kollegen von der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland und unter Einbeziehung einer lizenzierten Sicherheitsfirma (vorauss. „AVIS“) sowie Helfern des Weißen Rings, Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V., teilnehmen. Organisation erfolgt durch Herrn Schnettler.

Herr Willms schlägt die Teilnahme der „Wohnberatung - Selbstbestimmtes Wohnen bis ins Alter“ des Landkreises Friesland vor. Ansprechpartner für das Team Varel ist Henning Budde. Es könnte ein Info-Stand mit Prospektmaterial geboten werden.

Aufgrund der Auslastung der Ehrenamtlichen des Seniorenbesuchsdienstes (und des ausgeschöpften Etats für dieses städtische Angebot) wird eine zusätzliche Teilnahme für nicht möglich erachtet. Infomaterial kann hingegen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Kückens wird den SoVD – Beratungszentrum Varel (Sozialverband Deutschland e. V.) ansprechen und für eine Teilnahme werben. Lt. Frau Sewzyk wurde der Info-Stand des Verbands bei der Messe im Wangerland sehr gut angenommen.

Als interessant für die Veranstaltung wird auch das Wohnprojekt „Rosenhaus“ mit generationenübergreifendem gemeinschaftlichen Wohnen angesehen. Frau Tuchscherer wird die Vereins-Vorsitzende Stefanie Towanicki ansprechen.

Als Schirmherr soll Herr Bürgermeister Wagner gewonnen werden.

2. Verschiedenes

Prävention Wangerland

Frau Sewzyk berichtet über die am vergangenen Freitag in Hohenkirchen stattgefundenene Messe mit dem Thema „Rundum Sicher 2015“. Angeboten wurde kostenloser Seh- und Hörtest, Reaktionstest, Beratung zum Einbruchschutz, Information zum Homebanking und vieles mehr. Wie auch beim Deutschen Präventionstag (s. nachfolgend) festgestellt wurde, fühlen sich zum Kreis der Senioren rechnende Personen zum Teil nicht alt und sind entsprechend nicht bereit, sich als „ältere Menschen“ zu informieren.

Deutscher Präventionstag

Am 8. und 9. Juni 2015 fand der Deutsche Präventionstag in Frankfurt am Main zum Schwerpunktthema "Prävention rechnet sich. Zur Ökonomie der Kriminalprävention" statt; hieran hat Frau Sewzyk teilgenommen. Die klassischen Themen wie Verkehrssicherheit, Wohnungseinbruch und Ältere Menschen sind nach wie vor Thema; jedoch hat sich die Präventionsarbeit hin zu neuen Themen wie Neue Medien/Cybermobbing oder Integration/Migration entwickelt.

Bei der Präventionsarbeit sollte aber auf gar keinen Fall die ursprüngliche Arbeit in Vergessenheit geraten, ist ihr Appell.

Auch bei dieser Veranstaltung konnte Frau Sewzyk feststellen, dass viele helfen wollen, ob Organisationen, Vereine oder Behörden. Aber die Zielgruppen wollen häufig nicht beraten werden, weil sie sich „nicht zugehörig fühlen“; so wollen Senioren keine „Unterstützung für Senioren“ in Anspruch nehmen. Sie fragen bestenfalls für „Bekannte, die älter sind“,

Bezüglich des Themas „Prävention rechnet sich“ teilt Frau Sewzyk mit, dass viel Geld investiert wird, jedoch nicht immer die gewinnen, die bezahlt haben. Zudem seien Präventionsarbeit bzw. die Resultate nicht immer messbar. Es gäbe bisher wenig Projekte, die die Entwicklung begleiten und auswertbar sind.

„PrimA – Prävention im Nordwesten“

Die Präventionsräte von Zetel und Wangerland engagieren sich beim Netzwerk „PrimA – Prävention im Nordwesten“, welches durch Mittel des Landespräventionsrates ermöglicht wurde. Das Netzwerk hat das Ziel, neben dem fachlichen Austausch auch gemeinsame Aktivitäten für Prävention zu realisieren. Es werden Projekte samt Unterlagen, Prospekten und Plakaten erarbeitet, die dann von den örtlichen Präventionsräten abgerufen werden können; - buchbar ab Sommer 2016.

Die nächste Sitzung des Präventionsrates wird am Mo., 20.07.2015, 15.00 Uhr, stattfinden.

Die Sitzung des Präventionsrates Varel wird gegen 15.45 Uhr geschlossen.

Zur Beglaubigung:

gez.

gez.

Heise

Rinne